

Case Study

paysafecard.com Wertkarten GmbH

„Unsere Experten für Betrugserkennung könnten heute auf SAP BW und die enorme Leistungssteigerung dank SAP HANA® und FUJITSU nicht mehr verzichten.“

Christian Ganner, SAP Applikationsmanagement, paysafecard.com Wertkarten GmbH



Der Kunde

paysafecard.com Wertkarten GmbH (Holding aller paysafecard Gesellschaften), www.paysafecard.com, mit Firmensitz in Wien und Tochtergesellschaften u.a. in London, Düsseldorf, Luzern, New York und Buenos Aires wurde im Jahr 2000 in Österreich gegründet und ist Teil der Paysafe Group Plc, die an der Londoner Hauptbörse mit dem Tickersymbol PAYS notiert ist.

Mit dem Kernprodukt paysafecard ist das Unternehmen inzwischen in 42 Ländern bei über 500.000 Verkaufsstellen weltweit präsent. paysafecard ist eine Prepaid-Zahlungslösung fürs Internet, die jedermann nutzen kann; es wird keine Kreditkarte und auch kein Bankkonto benötigt. Die 16-stellige PIN der paysafecard genügt, um eine Zahlungstransaktion zu tätigen. paysafecard ist bei tausenden Webshops einsetzbar. Mit den Marken paysafecard, my paysafecard und paysafecard MasterCard® hat sich das Unternehmen zum weltweiten Marktführer für Prepaid-Zahlungslösungen entwickelt.

Die Herausforderung

Als Anbieter von Prepaid-Zahlungslösungen verarbeitet paysafecard täglich mehrere Millionen Datensätze in ihrem ERP-System SAP R/3. Alle Daten müssen nach bestimmten Kriterien aggregiert und verbucht werden und werden anschließend der Enterprise Data Warehousing-Plattform SAP Business Warehouse (BW) für umfassende Analysen zur Verfügung gestellt – etwa zur Erkennung von Zahlungsmittelbetrügereien oder von Geldwäsche. Gerade für die Erkennung illegaler Aktivitäten ist zeitnahes Reporting wichtig. Deshalb müssen die Daten schnell verarbeitet und dem SAP BW zur Verfügung gestellt werden. Mit der bestehenden Datenbanklösung betrug die Verarbeitungszeit etwa 4 bis 5 Stunden – und war damit deutlich zu lang. Gesucht wurde daher eine neue Datenbanklösung für SAP R/3 und SAP BW, die Echtzeitanalysen möglich macht.

Die Lösung

Das Team vom SAP Applikationsmanagement der paysafecard.com Wertkarten GmbH entschied sich beim SAP Business Warehouse für den Einsatz von SAP HANA®. „Der massive Leistungsgewinn durch die In-Memory Technologie überzeugte uns“, begründet Christian Ganner die Entscheidung.

Die Wahl bezüglich Infrastruktur fiel auf FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX® for SAP HANA®. Das integrierte System von Fujitsu wurde für die In-Memory-Technologie optimiert und von SAP entsprechend zertifiziert. „Sowohl der Preis als auch die professionelle Beratung durch Fujitsu waren unschlagbar“, nennt Christian Ganner als die entscheidenden Kriterien für die Anbieterwahl.

Der Kunde

Land: Österreich
Branche: Finanzen
Gründungsjahr: 2000
Mitarbeiter: etwa 200
Website: www.paysafecard.com



Die Herausforderung

Migration der Datenbank mit den Karten- und Transaktionsdaten der Prepaid-Bezahlkarten von paysafecard auf SAP HANA®, um die Datenbereitstellung zu beschleunigen und Echtzeitanalysen zu ermöglichen.

Die Lösung

Zunächst migrierte paysafecard 2012 das SAP BW auf eine SAP HANA Datenbank auf Basis von Fujitsu Hardware. 2014 folgte dann die Migration der SAP Business Suite auf HANA mit FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX® for SAP HANA® für R/3, bestehend aus zwei FUJITSU Server PRIMERGY RX600. Das HANA System für das BW wurde Anfang 2015 erweitert. Heute kommt FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for SAP HANA zum Einsatz, bestehend aus zwei FUJITSU Server PRIMEQUEST 2800B.

Kundenvorteile

- Schnellere Datenbereitstellung im SAP Business Warehouse: Daten vom Vortag werden in einer Stunde verarbeitet und ins BW geladen
- Schnelleres Reporting: Umfassende Reports in weniger als 10 Sekunden
- Verbesserung der Anwenderfreundlichkeit: „Ad-hoc“-Abfragen mit verlässlichen Antwortzeiten
- Begrenzung der Komplexität:
 - Großteil der Anfragen wird über eine einzige Transaktionstabelle abgewickelt
 - Keine Datenbankoptimierung hinsichtlich bestimmter Abfragen/ Selects mehr nötig
- Einhaltung von Anti-Geldwäsche-Regularien wird sichergestellt

Bis heute hat paysafecard die Entscheidung nicht bereut, im Gegenteil: „Die Integration der SAP HANA Systeme in beide data center erfolgte reibungslos, die Hardware war schnell verfügbar“, lobt Ganner. In weiterer Folge wurde sowohl 2014 bei der Migration der Business-Anwendung SAP R/3 als auch bei der Erweiterung der SAP-BW-Installation 2015 auf die Fujitsu Lösung für SAP HANA gesetzt.

Täglich registriert paysafecard mehrere 100.000 Transaktionsdaten, die möglichst schnell verarbeitet und für Analysen zur Verfügung gestellt werden müssen. „Unser Fraud-Management könnte ohne das BW auf Basis SAP HANA und ohne die hervorragende Performance, die wir dadurch erreicht haben, keine zeitnahen Entscheidungen treffen - was für eine erfolgreiche Betrugserkennung essentiell ist“, sagt Ganner. Um Betrugs- und Geldwäschefälle zu erkennen, wird anonymisiert ausgewertet, wie viele Prepaid-Karten für das sichere Bezahlen im Netz wo gekauft wurden, wann die Karten eingelöst wurden und wo das Geld hinging. Werden auf einem Verkaufsterminal innerhalb kurzer Zeit sehr viele Karten als verkauft gebucht oder innerhalb sehr kurzer Zeit mehrere 1.000 Euro zusammen gekaufter Karten eingelöst, schaut sich die für die Betrugserkennung zuständige Abteilung die Transaktionen genauer an und fährt entsprechende Analysen. Dabei kommt es auf einen aktuellen und exakten Datenbestand an. Dauerte die Verarbeitung und Einlagerung der Transaktionsdaten eines Tages ins BW früher sechs bis sieben Stunden, ist es heute nur noch eine.

Produkte und Services

- Business Warehouse on SAP HANA:
2 x FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX® for SAP HANA®, bestehend aus: FUJITSU Server PRIMEQUEST 2800B (2 TB) und jeweils 1 x FUJITSU Storage ETERNUS JX40 mit 18x 900GB/10 SAS
- Business Suite on HANA:
2 x FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX® for SAP HANA®, bestehend aus: 2 x FUJITSU Server PRIMERGY RX600 mit HD SAS 6G 600GB 10K HOT PLUG 2.5" Disks intern
- SAP HANA Deployment Service
- 36 Monate SAP HANA SolutionContract

Kundenvorteile

Entscheidender Vorteil des Einsatzes von HANA im R/3-System und im SAP BW ist der enorme Leistungsgewinn. Die Daten eines Tages stehen nach nur einer Stunde im SAP BW zur Verfügung. Außerdem ermöglicht es die höhere Performance des SAP BW, Auswertungen durchzuführen, ohne dass zunächst aufwändig entsprechende Datenmodelle entworfen oder neue Cubes erstellt werden müssen. „Über 90 Prozent aller Auswertungen erfolgen auf der untersten Ebene der Transaktionsdaten, also in einer einzigen großen Tabelle mit 500 Millionen Einträgen“, erläutert Christian Ganner vom SAP Applikationsmanagement bei paysafecard. Das erlaubt nicht nur schnelle Auswertungen zur Laufzeit, es trägt auch dazu bei, dass die Komplexität des Gesamtsystems gering gehalten wird. Hinzu kommt, dass bei Abbrüchen schneller reagiert, korrigiert und neuverarbeitet werden kann.

Fazit

„Der Nutzen der höheren Performance der SAP HANA-Datenbanken für das R/3-System und das SAP Business Warehouse ist für das tägliche Geschäft des Unternehmens essentiell. Fujitsu mit seinen FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for SAP HANA Lösungen ist für uns ein verlässlicher Partner.“

Christian Ganner, SAP Applikationsmanagement, paysafecard.com Wertkarten GmbH

Kontakt

FUJITSU Deutschland
Tel: 00800 372 10000*
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Website: www.fujitsu.com/de
* kostenfrei aus allen Netzen in Deutschland,
Österreich und der Schweiz
2016-02-10

© Copyright 2016 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. PRIMEFLEX ist ein eingetragenes Warenzeichen in Europa und weiteren Ländern. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html